

## Schweizer Lebensmittelwirtschaft stellt strategische Forschungsagenda vor

Die strategische Forschungsagenda der Schweizer Lebensmittelwirtschaft will mit spezifischer Forschung und Innovationen die Öffnung der Märkte begleiten. Bei einem der Forschungsthemen geht es um Lebensmittel für eine gesunde Ernährung.

Am 18. Juni 2009 stellten u.a. Bundesrätin Doris Leuthard sowie FIAL-Präsident und Ständerat Rolf Schweizer die strategische Forschungsagenda der Schweizer Lebensmittelwirtschaft dem interessierten Fachpublikum in Bern vor. Diese war von Swiss Food Research ([www.foodresearch](http://www.foodresearch)) entwickelt worden, einem 2008 entstandenen Konsortium, das Forschung und Innovationen auf nationaler Ebene fördert. Im Netzwerk sind die Hauptakteure aus Wissenschaft, namentlich Forschungsinstitutionen, und der Lebensmittelindustrie sowie aus Industrien der vor- und nachgelagerten Sektoren vereint. Swiss Food Research unterstützt Unternehmen der Lebensmittelbranche bei Innovationsvorhaben und somit bei der Verbesserung ihrer internationalen Wettbewerbsfähigkeit.

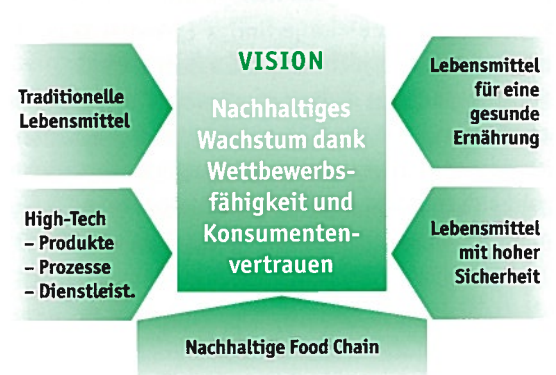
Die strategische Forschungsagenda ist den Programmen und Massnahmen des Bundes zur Förderung von Innovationen vorgelagert: So etwa den Massnahmen der KTI, der Förderagentur für Innovationen oder dem Transferkolleg «Food Processing» der Schweizerischen Akademie der Technischen Wissenschaften (SATW). Diese und weitere Massnahmen begleiten die schrittweise Öffnung der Märkte. Die vorgeschlagenen Forschungsthemen sind als Anstoss gedacht, die jedem Unternehmen und jeder Forschungsinstitution im Rahmen ihrer Strategie zu Positionierung und Weiterentwicklung zur Verfügung stehen.

### HANDLUNGSACHSE «LEBENSMITTEL FÜR EINE GESUNDE ERNÄHRUNG»

Schlüsselpersonen aus Wirtschaft und Vertreter wissenschaftlicher Institutionen haben die strate-

#### RÉSUMÉ

*L'agenda de recherche stratégique de l'industrie agro-alimentaire suisse veut accompagner l'ouverture des marchés par la recherche spécifique et l'innovation. Des personnalités-clés issues de l'économie et des institutions scientifiques ont développé un agenda stratégique de la recherche en définissant cinq axes d'intervention. Un de ces axes sera consacré aux denrées pour une alimentation saine.soucis.*



gische Forschungsagenda entwickelt und dabei fünf Handlungsachsen definiert. Bei einer davon geht es um Lebensmittel für eine gesunde Ernährung: Spezifischen Kundensegmenten sollen angepasste Lebensmittel angeboten werden. Insbesondere soll mit den folgenden Zielsetzungen die einfache Wahl zur gesunden Wahl für den Konsumenten werden:

- Spezifischen Kundensegmenten werden auf der Grundlage einer Preference / Acceptance / Need (PAN)-Analyse speziell angepasste Lebensmittel mit einem gesundheitlichen Mehrwert angeboten.
- Natürlicherweise vorhandene Eigenschaften, die sich positiv auf die Gesundheit auswirken, können während der Verarbeitung, Lagerung und Zubereitung erhalten werden.
- Convenience- und Fast-Food sind so entwickelt, dass sie im Einklang mit einer vielseitigen, ausgewogenen Ernährung stehen.
- Es ist bekannt, was erfüllt sein muss, damit für die Konsumenten die einfache Wahl zur gesunden Wahl wird.
- Die Lebensmittel-Gesetzgebung soll die effiziente Entwicklung und Vermarktung von Lebensmitteln ermöglichen und gleichzeitig die Gesundheit der Konsumenten schützen.

Hans-Peter Bachmann,  
Co-Präsident Swiss Food Research  
[hp.bachmann@foodresearch.ch](mailto:hp.bachmann@foodresearch.ch)